

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: SCHLEMMINER UND SEMLOWER FORST		Bildtyp: A.e.	Blatt / Bild-Nr.: III 5 - 8
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	flachwellig	große Naturnähe	das Relief ist kaum wahrnehmbar
2.2 Gewässer	verlaufende Bäche, kleine Grabensysteme, Moore und Waldsümpfe, Sölle	stark begradigte Gräben, natürliche Entwässerung nasser Senken	hoher Grundwasserstand, dadurch besonders im Frühjahr länger überstaute Waldabschnitte
2.3 Vegetation	Waldkomplex mit Wiesen und Äckern, Alleen	naturnaher Buchen/Eichenbestand mit kleinen Fichten/Kiefernbeständen, angenehmer Wechsel von Wald-Acker-Wiese	hoher Buchenbestand des Waldes, kleine Waldmoore mit z. T. noch natürlicher Vegetation
2.4 Nutzung	zum großen Teil Forstwirtschaft, kleinere Flächen Ackerbau und Weidewirtschaft	intensiv genutzte Äcker, bisher geringe Forstnutzung, da "Staatsjagdgebiet"!	verhältnismäßig geringer Holzeinschlag, viele Eichenüberhälter!
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Schloß und Kirche Schlemmin, Schlemmin, Ravenhorst, Spiekersdorf	stark verbaute Siedlungsräume, Ursprünglichkeit gering - z. T. Fachwerkbauten	Schlemminer Schloß mit Park! bilden ein harmonisches Ensemble

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- umgeben von flachwelligen Ackerflächen
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- zersplitterter Waldkomplex mit kleinen Acker- und Wiesenflächen sowie eingeschlossene Dörfer
2.8 Blickbeziehungen	- vielfältiges ausgewogenes Landschaftsbild, einzelne störende Elemente der "Großplattenbaukunst"
2.9 Gesamteindruck	- ausgewogenes, ästhetisches Landschaftsbild von großer Harmonie